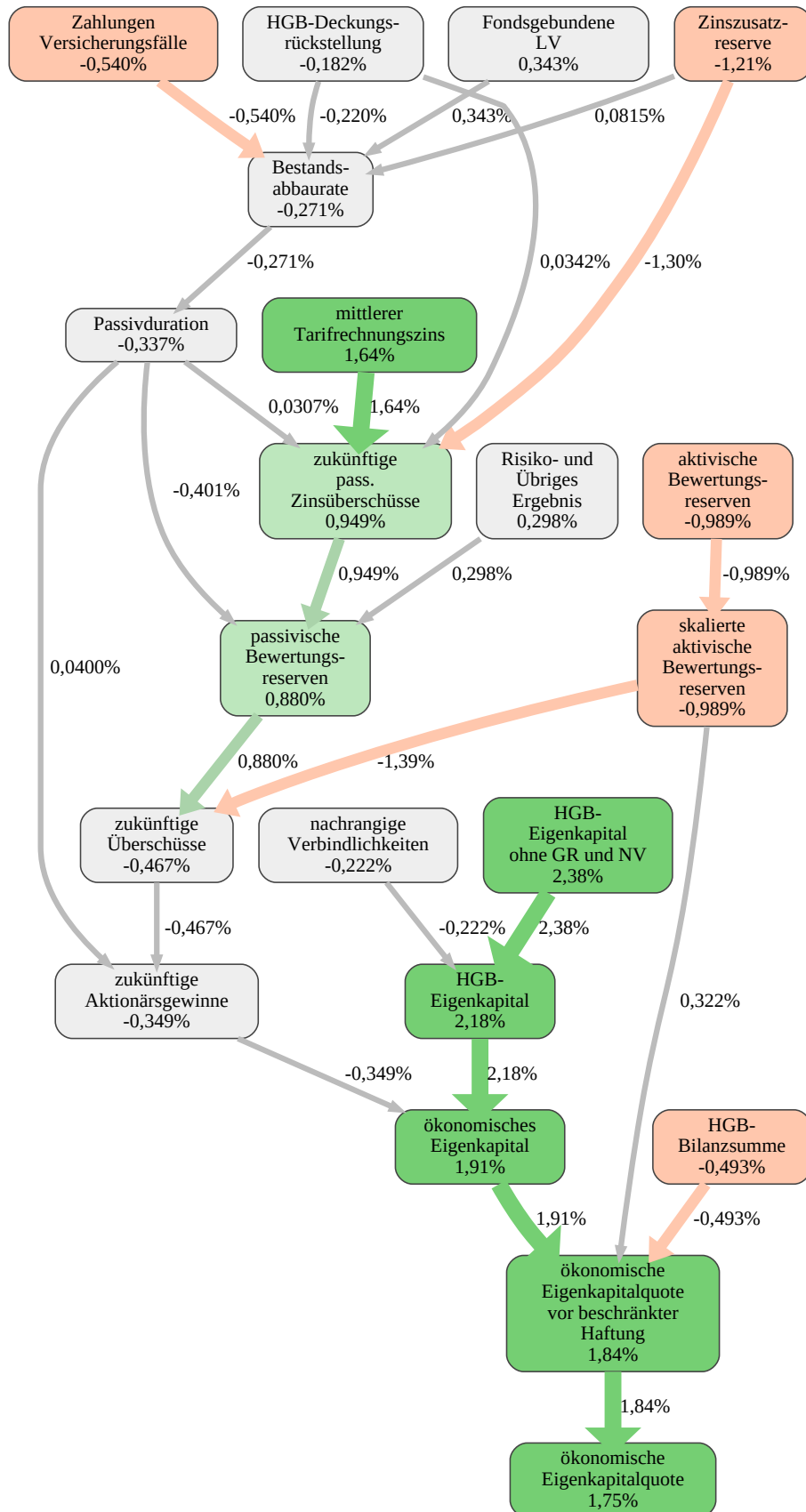




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,2 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,7% und liegt damit um 1,8 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 7,0%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	664.729
Fondsgebundene LV	267.428
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	979.450
HGB-Deckungsrückstellung	601.279
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	58.163
Risiko- und Übriges Ergebnis	7.622
Schlussüberschussanteil-Fonds	9.580
Zahlungen Versicherungsfälle	80.914
Zinszusatzreserve	9.620
aktivische Bewertungsreserven	52.510
freie RSt für Beitragsrückerstattung	3.860
mittlerer Tarifrachungszins	2,0%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	58.163
verfügbare RfB	13.440
HGB-DRSt ohne ZZR	591.659
Bestandsabbaurate	9,4%
Passivduration	10
skalierte aktivische Bewertungsreserven	52.510
Marktwert Kapitalanlagen	717.239
Marktwert-Bilanzsumme	1.031.960
zukünftige pass. vt. Überschüsse	77.060
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	3.682
passivische Bewertungsreserven	80.742
zukünftige Überschüsse	133.252
zukünftige Aktionärs Gewinne	32.820
latente Steuern	8.205
ökonomisches Eigenkapital	111.660
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	8,5%
ökonomische Eigenkapitalquote	8,7%